

Jubiläum am Schüsselkorb

Verlängerung der Pferdebahn heute vor 125 Jahren



Dies ist eines der ältesten Fotos aus dem Archiv der Freunde der Bremer Straßenbahn vom Marktplatz. Von der Pferdebahn am Schüsselkorb gibt es keine Aufnahme.

vj FOTO: FR

Von unserem Mitarbeiter
Volker Junck

BREMEN. Es war ein historisches Datum. Kein kriegerisches, kein politisches, kein personengebundenes Ereignis - und doch ziemlich bedeutsam für Bremens Stadtentwicklung: Heute vor 125 Jahren fuhr zum ersten Mal die aus Richtung Horn kommende Pferdebahn über den Schüsselkorb hinaus bis zum Marktplatz. Damit war der Grundstein für ein verbundenes Schienennetz gelegt, da seit 1879 schon die „Große Bremer Pferdebahn“ durch die Obernstraße zuckelte und im gleichen Jahr auch die Schienenverbindung zwischen Walle und Hastedt eröffnet wurde. 1890 wurde der elektrische Betrieb versuchsweise, zwei Jahre später endgültig eingeführt. Die Freunde der Bremer Straßenbahn stießen in ihrem umfangreichen Archiv im Sebaldsbrücker Depot auf das Jubiläum der Pferdebahn-Verbindung

zwischen Schüsselkorb und Markt am 4. Juni 1883. Betreiber war die „Actiengesellschaft Bremer Pferdebahn“, die ihren Anteilseignern damals wenig Freude bereitet und noch ein Jahr zuvor 14 000 Mark Miese erwirtschaftet hatte. Die Horner Pferdebahn verkehrte damals als Ausflugsverbindung.

Dem Bau der neuen Strecke waren langwierige Verhandlungen vorausgegangen, da Polizeisenator Schultze die Auffassung vertrat, dass eine Pferdebahn in den engen Straßen der Innenstadt zu gefährlich für die Passanten sei. Im Juli 1987 wurde die Schienenführung rund um den Domshof im Zuge einer großzügigeren Platzgestaltung aufgegeben, die Bahnen fahren seitdem durch die Violinstraße. Seit Oktober 2003 ist der völlig neu gestaltete Schüsselkorb ein Haltepunkt zum bequemen Umsteigen zwischen Bussen und Bahnen.

Weser-Kurier 4.6.2008